

müry salzmann

Herbst 2018

Schöne neue Bücherwelt

Anfang der 1980er hielt man die 99 Luftballons auf ihrem Weg zum Horizont doch glatt für UFOs aus dem All. Da ist man heute schlauer. Zwar gehören diejenigen, die eine Drohne schon live gesehen haben, wohl noch zur Minderheit, aber den Medien sei Dank haben die meisten eine Ahnung, wie diese unbekanntes und unbemannten Flugobjekte aussehen, die – derzeit noch etwas wackelig – in der Luft herumsegeln und dabei schon mal Hubschrauber oder Skichampions rammen.

Kinderkrankheiten – in ein paar Jahren werden wir uns ein Leben ohne gar nicht mehr vorstellen können! Ein programmierbares Helferlein, das unsere schweren Einkaufstaschen nach Hause fliegt, das wär' doch was. Oder ein Roboter, der uns das Ende von den vielen Büchern, bei denen wir vorzeitig w.o. gegeben haben, ins Hirn einliest, was für eine Vorstellung!

Und was macht eigentlich der Mensch? Vielleicht den Sonnentau* suchen...

Ihre



* In unserem Herbstprogramm werden Sie ihn sogar finden, und noch viel mehr!



Mit *Transhumania* legt Lucas Palm einen Roman über eines der brennendsten Themen unserer Zeit vor.

[Definition laut Duden]

Transhumanismus (zusammengesetzt aus lat. „trans“ und „humanus“) ist eine Richtung der Philosophie, deren Anhänger das dem Menschen Mögliche erweitern wollen, indem neue Technologien eingesetzt werden.

Ein paar Fakten

Der Transhumanismus ist heute die „Religion der Elite“. Die reichsten Menschen der Welt sind Transhumanisten und lenken mit ihrem Geld für Forschung und Politik die „digitale Evolution des Menschen“.

„Wer auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz die Führung übernimmt, wird zum Herrscher dieser Welt.“
(Wladimir Putin vor 16.000 russischen Schülern)

Als erstes Land der Erde wollen die Vereinigten Arabischen Emirate ein „Ministerium für Künstliche Intelligenz“ einrichten.



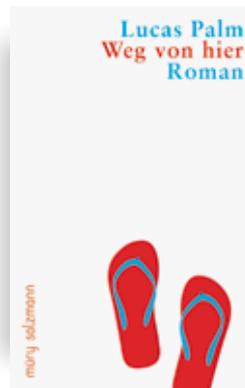
*„Eine Welt, in der der Mensch das Maß aller Dinge bleibt,
wäre keine menschliche, sondern eine fehlerhafte.“*

Ein feines Büchlein, ohne falsche Pose,
ohne falschen Ton. Chapeau!
Vorarlberger Nachrichten

Palm erweist sich als pointierter Erzähler.
CULTurMAG

Lucas Palm

geboren 1988 in Wien, aufgewachsen in Zürich. Nach Berufslehre und Hospitanzen am Opernhaus und am Schauspielhaus Zürich Studium der Geschichtswissenschaften, Politikwissenschaften und des Völkerrechts in Wien. Stationen in Brüssel, Bern und Paris. Sein Romandebüt *Weg von hier* erschien 2013 im Mury Salzmann Verlag.



Ein anregender Roman eines
vielversprechenden Autors!
Literaturhaus Wien

Lucas Palm
Weg von hier
Roman

184 S., EUR 19.-
ISBN 978-3-99014-081-9



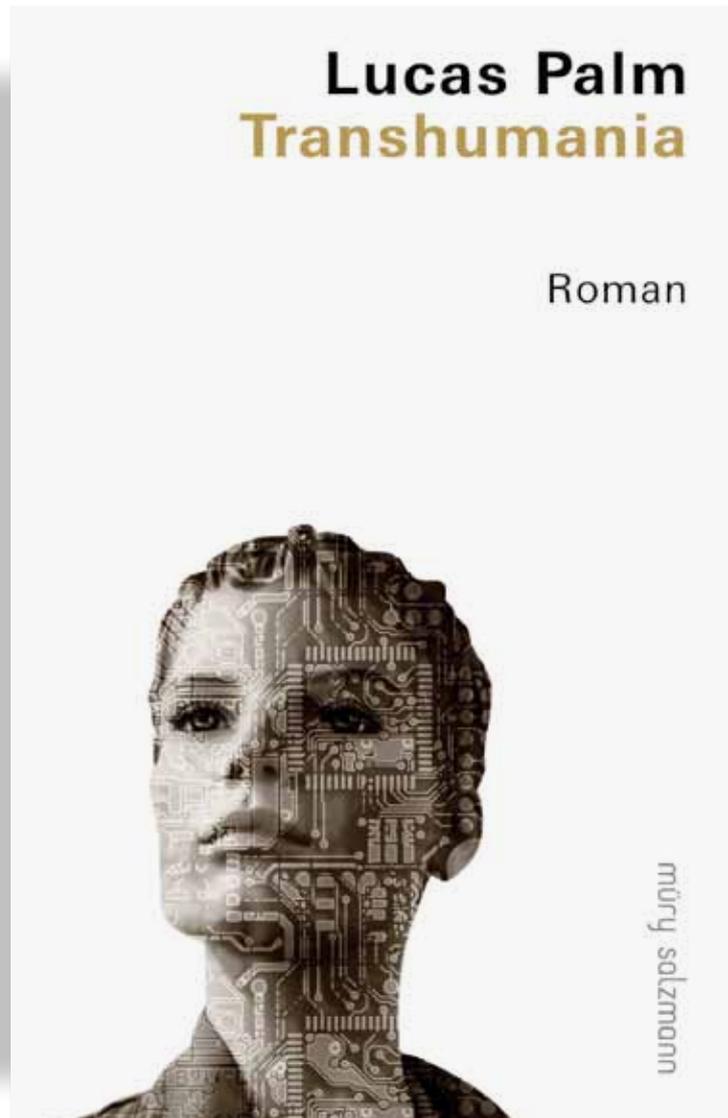
Lucas Palm Transhumania

Roman

Lucas Palm
Transhumania
Roman

ISBN 978-3-99014-176-2
ca. 130 S., 11.5x18 cm
gebunden mit Schutzumschlag
ca. EUR 19.-

erscheint im September



Eines Morgens findet man den angesehenen Professor für Geschichtswissenschaften, Michael Clézio, erhängt in einem Züricher Park. Mit einem Mal stellen sich für den Sohn David, ebenfalls Historiker, viele Fragen, nicht zuletzt, weil die Tagebücher des Vaters verschwunden sind. Während eines Besuchs beim Arzt und Forscher Dr. Turimov, mit dem Michael Clézio eine rege Freundschaft pflegte, erfährt David von einem Treffen des Vaters mit der Studentin Sofia. Nach und nach verdichten sich die Hinweise auf Turimovs Forschungsprojekt zur „Superintelligenz“, in dem Sofia eine wichtige Rolle spielt...

Dauids unerbittliche Recherchen bringen zutage, dass die beiden einst befreundeten Männer Welten trennen: Für den Transhumanisten Dr. Turimov stellt die nächste Evolutionsstufe der technisch optimierte Mensch dar, während dieser für Clézio unantastbar ist. Dabei geraten Dauids Vorstellungen über das Menschsein, die Bedeutung von Vergangenheit und Zukunft ins Wanken.

Mit *Transhumania* gelingt dem 30-jährigen Lucas Palm ein packender und zugleich philosophisch-historisch grundlegender Roman über eines der brennendsten Themen unserer Zeit.

Der Mongole! Das Wort durchfuhr Radik wie ein Schreck, plötzlich war es da, aufgetaucht aus einer fernen Vergangenheit, aus einer heimlichen Warnung seines Großvaters Kurt. Fern und plötzlich ganz nah.

Foto: Eberhard Schorr



Reinhard Stöckel

geboren 1956, lebt in der Niederlausitz nahe Cottbus. Gelernter Bibliothekar, studierte am Leipziger Literaturinstitut, arbeitete u.a. als Gießereiarbeiter und Publizist, gegenwärtig im IT-Service tätig. Er schreibt Romane, Kurzgeschichten, Theaterstücke und Kinderbücher. Sein Roman *Der Lavagänger* erschien 2009 im Aufbau Verlag.

Von einem, der auszieht, den Sonnentau zu suchen, und dabei die eigenen Wurzeln findet: In seinem neuen Roman erweist sich Reinhard Stöckel einmal mehr als großer Erzähler.

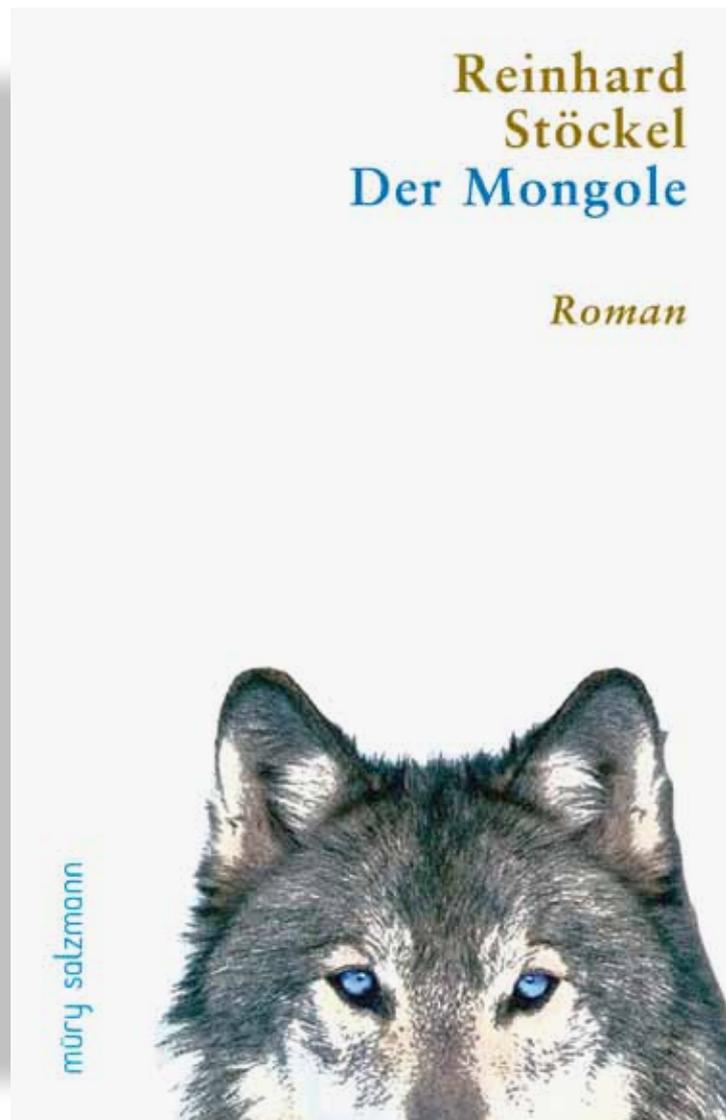
Reinhard
Stöckel
Der Mongole

Roman

Reinhard Stöckel
Der Mongole
Roman

ISBN 978-3-99014-177-9
ca. 200 S., 11.5x18 cm
gebunden mit Schutzumschlag
ca. EUR 19.-

erscheint im September



Fahrerlose Züge oder Drohnen, die schwere Einkaufstaschen in der Luft nach Hause befördern (und dabei schon mal von frechen Spatzen gekapert werden): Wir schreiben das Jahr 2025, als Radik, ein Mann um die 30, an einen verlassenen Flecken Deutschlands unweit der polnischen Grenze reist, um im Auftrag seines Professors Wölfe zu beobachten. Seine wahre Leidenschaft aber gilt dem Sonnentau, den er in den Lausitzer Mooren zu finden hofft. Die Suche nach dieser seltenen fleischfressenden Pflanze gerät dabei zur geheimnisvollen Reise zu Radiks Wurzeln: Sie führt in die politisch bewegte Zeit der 1990er-Jahre, als die Deutsche Larissa und der desertierte Sowjetsoldat Sayan, wegen seiner tuwinischen Abstammung *der Mongole* genannt, eine tragische Liebesgeschichte durchlebten...

Es ist der fesselnde Plot dieser deutsch-russischen *Romeo und Julia*-Variation, es sind die Einblicke in die tuwinische Ethnie genauso wie die herrlich skurrilen Szenen der schönen neuen Welt, die Reinhard Stöckels neuen Roman zum Lese-Ereignis machen. Ganz nebenbei besticht *Der Mongole* durch die präzise gesetzte Sprache, die den Autor als ganz großen Erzähler ausweist.

Wer war zuerst da? Wer braucht wen? Und worauf kommt es letztlich an im Leben?

Ein aufrüttelnder Roman über Familie, Heimat und Fremde, Gastfreundschaft und Liebe

Bei uns geht die Sonne unter, und bei ihnen geht sie auf. Der Mann schüttelt den Kopf. Es ist andersrum, sagt er. Werden Sie schon noch merken. Mitleid liegt in seinem Blick. Ich drehe mich um, schaue hoch. Kein Said. Der Balkon ist leer.

Alles kommt auf den Tisch –
Groß-Striffler zieht alle Register der Rache,
Vorurteile, Bosheit und Anklage.
Nürnberger Nachrichten

Große Empfehlung!
WeiberDiwan

Was für ein Plot!
ekz.bibliotheksservice

Kathrin Groß-Striffler
Mutters Fest
Novelle

128 S., EUR 19.-
ISBN 978-3-99014-139-7

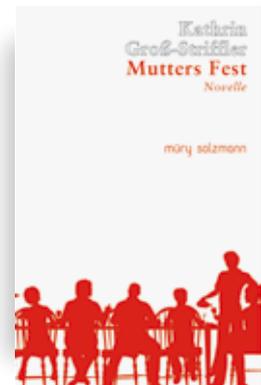


Foto: Milena Schliösser



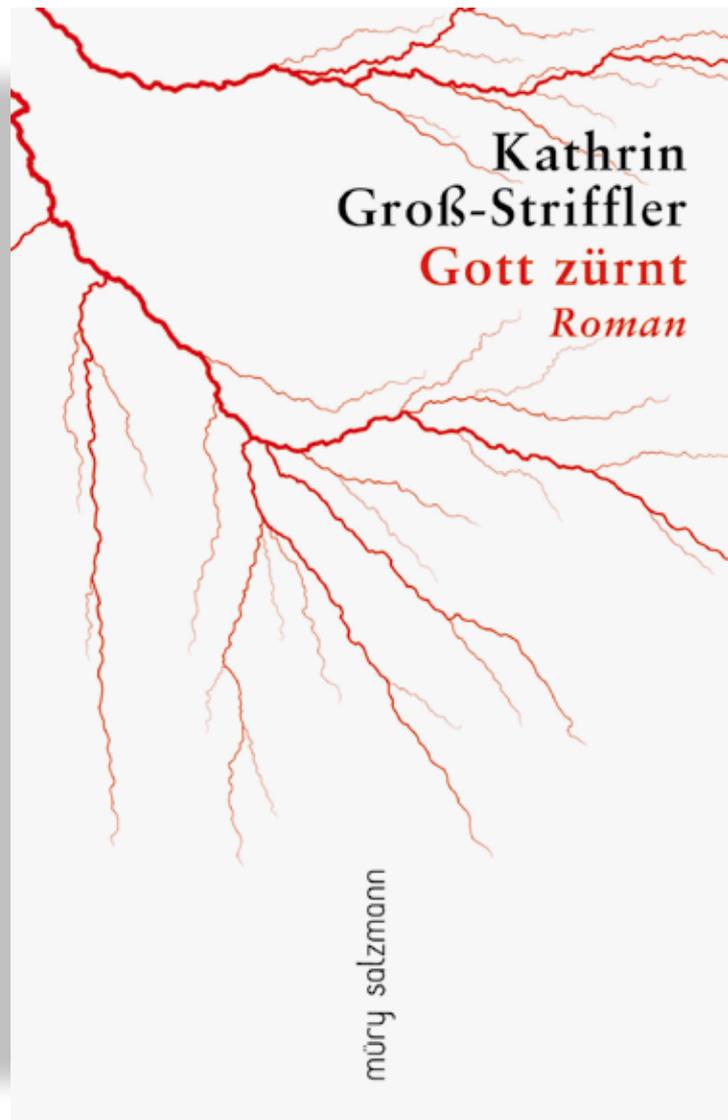
Kathrin Groß-Striffler geboren 1955 in Würzburg, studierte Anglistik und Romanistik in Deutschland, Frankreich und den USA. Sie lebt in Jena. Seit 1998 veröffentlicht sie Texte in Anthologien und Literaturzeitschriften.

Für ihren ersten Roman *Die Hütte* (Aufbau, 2003) erhielt sie den Alfred-Döblin-Preis. Es folgte *Das Gut* (Reclam, 2004). Diverse weitere Preise und Stipendien. Bei Mury Salzmänn erschien zuletzt die Novelle *Mutters Fest* (2016).

Kathrin Groß-Striffler
Gott zürnt
Roman

ISBN 978-3-99014-178-6
ca. 200 S., 11.5x18 cm
gebunden mit Schutzumschlag
ca. EUR 19.-

erscheint im September



Eine deutsche Familie und eine syrische. Beide treffen in Deutschland aufeinander, beide kämpfen, jede auf ihre Art, ums Überleben – als Familie, als Einzelpersonen. So unterschiedlich ihre Probleme auch sein mögen, sie alle vereint der Wunsch, endlich anzukommen: in der Fremde die einen, bei sich selbst die anderen. Ist hier der Großvater auf der Flucht aus Ostpreußen verloren gegangen, kommt dort das Gefühl der Zugehörigkeit abhanden.

Wie sehr die Familien von ihrer Kultur, ihrer Vergangenheit geprägt sind, und was passiert, wenn sie aufeinander treffen, davon erzählt dieser Roman. Und von der Sprachlosigkeit, die zumeist nicht an den unterschiedlichen Sprachen liegt. „Man spricht und sagt nichts. Man sagt Liebes und könnte genauso gut Böses sagen“, heißt es an einer Stelle. Schließlich geht es um die Frage, was wir von den Geflüchteten lernen können und sie von uns. Was ist Heimat, was ist Fremde, und warum zürnt Gott da wie dort?

Der Flüchtlingszustrom 2015 liefert die Folie für Kathrin Groß-Strifflers neuen Roman, der letztlich ins Schwarze der abendländischen Seele trifft.

„Walter Kappachers Schreiben ist eine Expedition, wie man sie sich abenteuerlicher nicht wünschen kann. Und sie ist dabei so unauffällig erzählt, wie eigentlich nur Robert Walser das gekonnt hat.“

Peter Handke

Kein Mensch kann im Andern eine Schwingung mitfühlen, ohne dass er sie selbst in sich hat.

Walter Kappacher

geboren 1938 in Salzburg, Seit 1978 freier Schriftsteller. Bei Mury Salzmann erschienen *Schönheit des Vergehens* (2009) und *Vom Anfang und vom Ende* (2012) sowie *Die Amseln von Parsch* (2013) und *Trakls letzte Tage & Mahlers Heimkehr* (2014). 2004 Hermann-Lenz-Preis, 2009 Georg-Büchner-Preis. Walter Kappacher lebt in Salzburg.



Foto: Isolde Ohlbaum

Wiederauflage
von Kappachers
kleiner großer Prosa

Hommage für Walter Kappacher
bei den Salzburger Festspielen
am 24. August 2018, 20 Uhr
Universität Mozarteum, Solitär

Walter Kappacher
Die Amseln von Parsch
und andere Prosa

ISBN 978-3-99014-073-4
216 S., 11.5x18 cm
gebunden mit Schutzumschlag
EUR 19.-

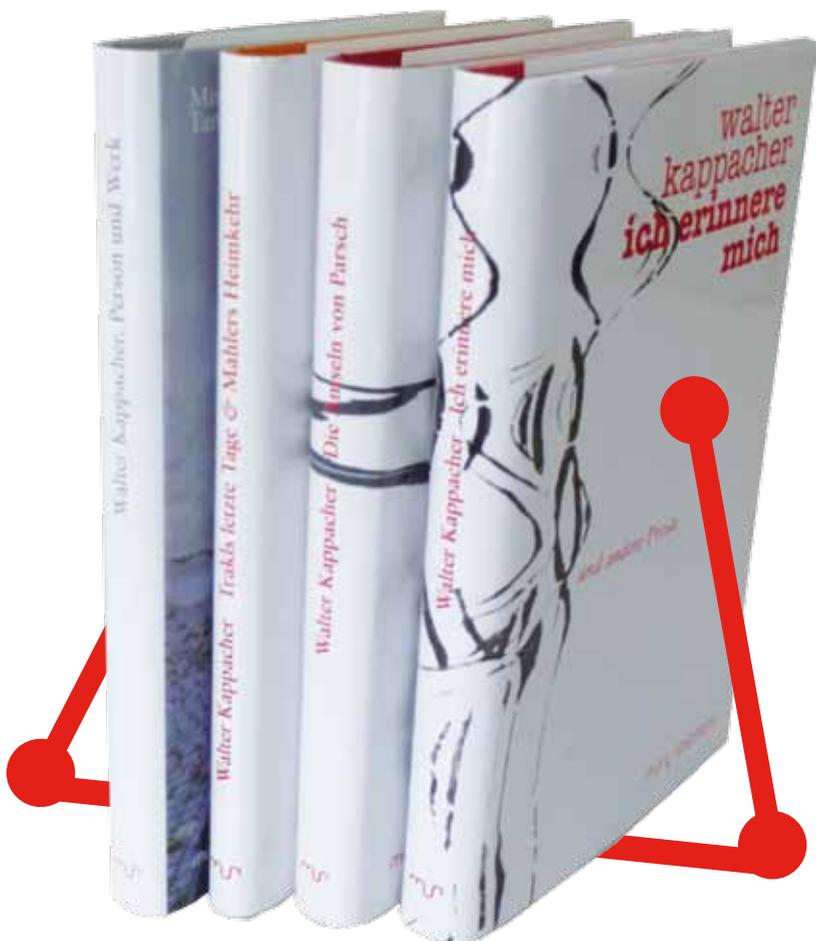
ab Juli wieder lieferbar



Auf langen Spaziergängen entwickelt der Schriftsteller Gedanken und Bilder, ehe er sich an den Schreibtisch setzt. Was aber, wenn dann vor seinem Fenster eine Amsel ihren berückenden Balzgesang anstimmt und ihn dazu hinreißt, ihr pfeifend mit einer Tonfolge aus der „Schönen Müllerin“ zu antworten?

„Die Amseln von Parsch“ nennt Walter Kappacher die ebenso witzige wie tief sinnige Geschichte, die seiner Sammlung vermischter Prosatexte den Titel gibt. Ob er von der überforderten Sekretärin, die plötzlich verschwindet, erzählt oder von dem Salzburger Lehrer, der nach Jahren im Valdarno seine alte Geschichte sucht; ob er den Dichter Jean Paul portraitiert oder einen schön gemaserten Stein in seiner Hand; ob er zu Gerhard Amanshauser auf den Mönchsberg steigt oder Peter Handke am Mozartsteg trifft; ob er die Reviere seiner Kindheit abschreitet oder seine Träume mit Thomas Bernhard protokolliert: auch in der kleinen Prosa zeigt der Büchner-Preisträger seine subtile Meisterschaft.

Die Jubiläumspackung zum 80. Geburtstag des Georg Büchner-Preisträgers



Enthält die Bände:

Ich erinnere mich und andere Prosa

184 S., EUR 24,-

ISBN 978-3-99014-167-0



Die Amseln von Parsch und andere Prosa

216 S., EUR 19,-

ISBN 978-3-99014-073-4



Trakls letzte Tage & Mahlers Heimkehr

96 S., EUR 19,-

ISBN 978-3-99014-104-5



Mittermayer/Tanzer Hg.

Walter Kappacher Person und Werk

192 S., EUR 24,-

ISBN 978-3-99014-080-2



vom Autor
signiert

Information für den Buchhandel

Paket 1 (4 Prosaebände, davon 1 Band vom Autor signiert)

Gesamtpreis EUR 86,-

Bestellbar bei Sigloch unter

Artikelnr. 40010011

bei der MedienLogistik unter

Artikelnr. 978-3-666-04040-5

Konditionen:

40% mit RR, 45% ohne RR

Paket 2 „Extended Version“ (4 Prosaebände, davon 1 Band vom Autor signiert) + 2 Fotobände)

Gesamtpreis EUR 142,-

Bestellbar bei Sigloch unter

Artikelnr. 40010012

bei der MedienLogistik unter

Artikelnr. 978-3-666-04041-2

Erhältlich ab Juli!



Durch das Fotografieren lernte ich auch etwas für mein Schreiben, beziehungsweise wurde ich wieder an etwas erinnert, was ich in meiner Yoga-Schüler-Zeit gelernt hatte: nichts zu wollen. Das war ja eigentlich von jeher, was ich anstrebte und doch nur schwer zu praktizieren vermochte.

„Extended Version“ zusätzlich mit Kappachers Fotobänden



Schönheit des Vergehens

80 S., EUR 28.-

ISBN 978-3-99014-003-1



Vom Anfang und vom Ende

80 S., EUR 28.-

ISBN 978-3-99014-054-3

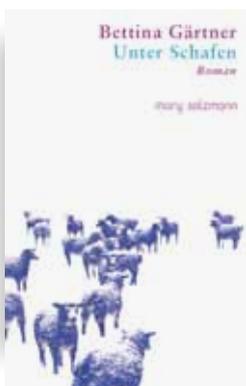


Lauter Gedichte sind Ihre Bilder!
Martin Walser



Wohnbauten in Rustawi, 1972

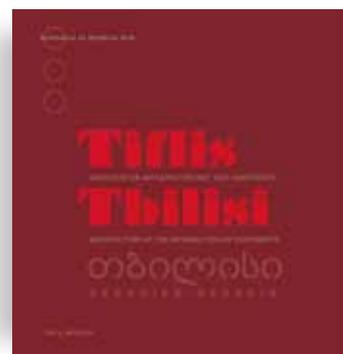
Georgien, von seinen Bewohnern „Balkon Europas“ genannt, hat architektonisch viel zu bieten ...



Bettina Gärtner
Unter Schafen
 224 S., EUR 19.-
 ISBN 978-3-99014-108-3



Die kostbare Rasse der Swanenschafe, die auf den Wiesen eines georgischen Hochtals gras, spielt in Bettina Gärtners tragikomischer Parabel auf unsere Gesellschaft eine wesentliche Rolle ...



Adolph Stiller Hg.
Tiflis
 Nr. XLIII, deutsch/englisch
 236 S., EUR 28.-
 ISBN 978-3-99014-136-6

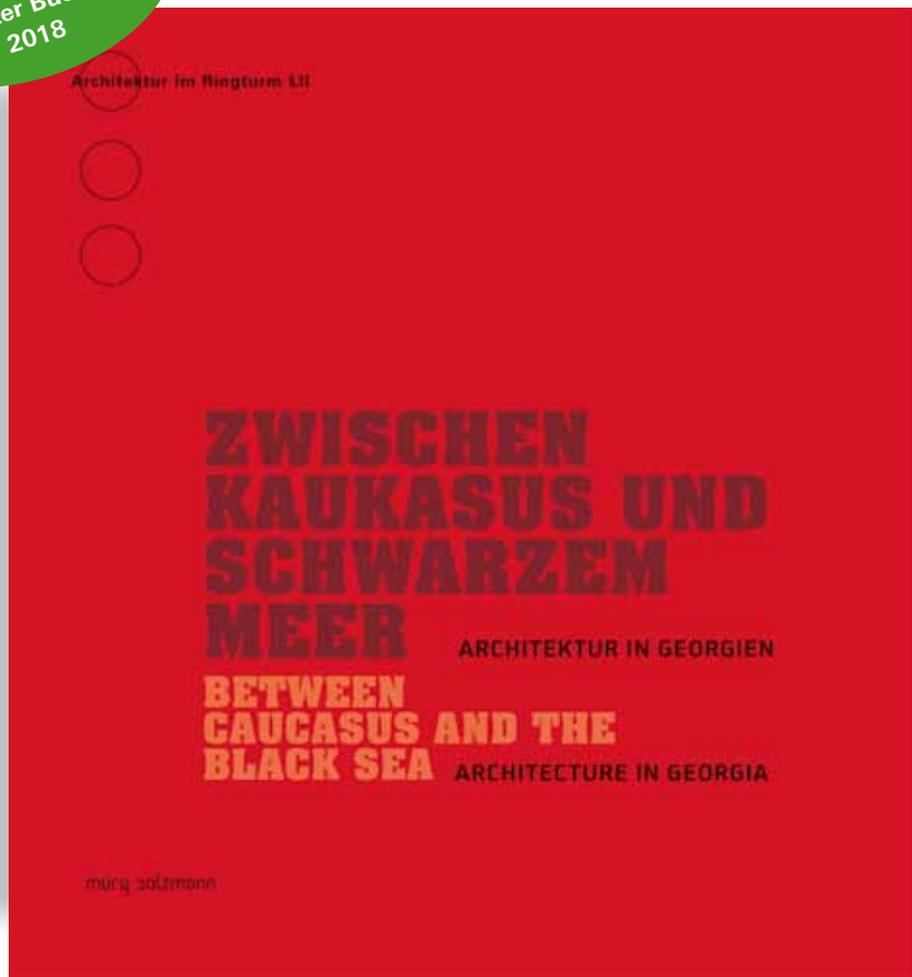


Georgien ist
Gastland auf der
Frankfurter Buchmesse
2018

Adolph Stiller Hg.
**Zwischen Kaukasus und
Schwarzem Meer**
Architektur in Georgien
Architektur im Ringturm LII

deutsch/englisch
ISBN 978-3-99014-179-3
ca. 200 S., zahlr. Farb- und SW-Abb.
20.5x21.5 cm, franz. Broschur
ca. EUR 28.-

erscheint im Oktober



Georgien, an der östlichsten Grenze Europas gelegen und somit Schnittstelle zwischen den Kontinenten, erlebte jüngst einen regelrechten Bauboom. Aus dem Kurort Batumi sollte ein „Barcelona am Schwarzen Meer“ werden, Provinzstädte erhielten durchdesignte Flughäfen, ein futuristischer Grenzposten nahe der Türkei wurde gar zum Wahrzeichen des modernen Georgien – dies und noch viel mehr entstand in der Regierungszeit von Micheil Saakaschwili.

Der 52. Band der Reihe „Architektur im Ringturm“ blickt auch weiter zurück. Nach Gori zum Beispiel, der Geburtsstadt Stalins, die mit dem Stalin-Memorial-Museum, einem Hotelbau und einer Platzgestaltung als beispielgebend für sowjetisches Bauen gilt. Oder in den ehemaligen Nobelkurort Tskaltubo mit seinen luxuriösen Hotel- und Thermenbauten, die freilich nur Privilegierten vorbehalten waren – eine hierzulande unbekannte, von der internationalen Entwicklung stilistisch vollkommen abgekoppelte Bautätigkeit auf höchstem Niveau in der Sowjetunion der 1950er-Jahre.

Ein kurzer Rundgang durch Tiflis knüpft an den Band über Georgiens Hauptstadt an, der 2016 erschienen ist.

Die Reihe „Architektur im Ringturm“ – selbst zur imposanten Landmark geworden

Details zu den lieferbaren Titeln entnehmen Sie bitte unserer Website:
www.muerysalzmann.at

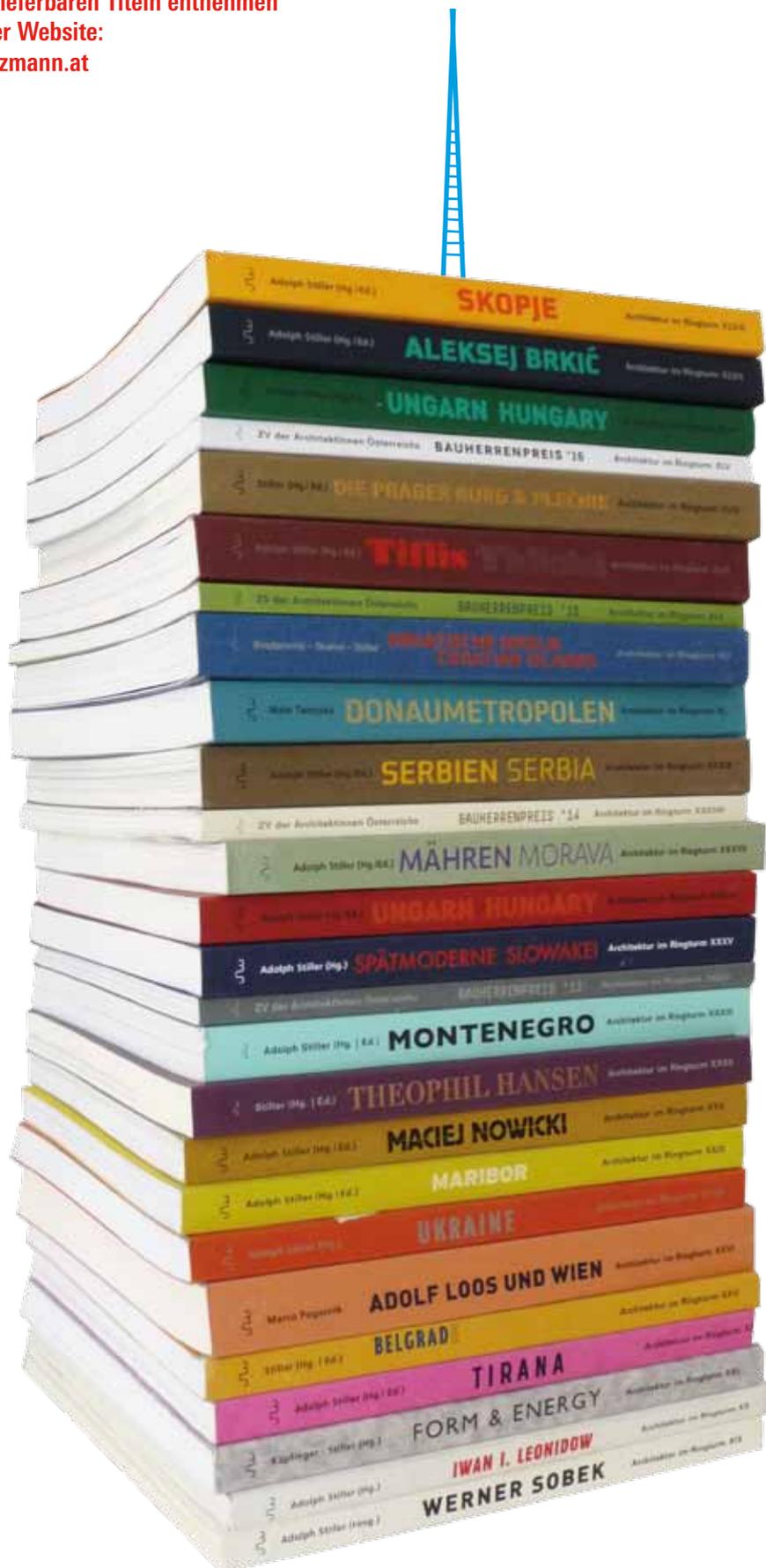
NEU



Nr. LI, deutsch/englisch
 ca. 200 S., EUR 28.-
 ISBN 978-3-99014-171-7
 erscheint im Juni



Nr. L, deutsch/ungarisch
 216 S., EUR 28.-
 ISBN 978-3-99014-170-0



Idealer Wegweiser
für Bauherrinnen und
Bauherren

Zentralvereinigung der
ArchitektInnen Österreichs Hg.
Bauherrenpreis 2018
Architektur im Ringturm LIII

ISBN 978-3-99014-180-9
ca. 80 S., zahlr. Farb- und SW-Abb.
20.5x21.5 cm, franz. Broschur
ca. EUR 18.-

erscheint im November



BHP 2017
Nr. XLIX, EUR 18.-
ISBN 978-3-99014-157-1

BHP 2016
Nr. XLV, EUR 18.-
ISBN 978-3-99014-145-8

BHP 2015
Nr. XLII, EUR 18.-
ISBN 978-3-99014-126-7



Der Bauherrenpreis wird seit 1967 jährlich von der Zentralvereinigung der ArchitektInnen Österreichs ausgelobt und vergeben. Bis heute zählt er zu den prestigeträchtigsten Architekturauszeichnungen im Land. Gewürdigt werden in Funktionalität, Formgebung und gesellschaftlicher Relevanz vorbildliche Bauwerke oder Freiraumgestaltungen, bei deren Konzeption und Ausführung Bauherrschaft und PlanerInnen engagiert und kooperativ zusammengewirkt haben.

Der vorliegende Band präsentiert die von der prominent besetzten Hauptjury ausgewählten sowie alle von den regionalen Vorjurien nominierten Projekte und bietet damit einen guten Überblick über das aktuelle Niveau österreichischer Baukunst.



Foto: Luigi Caputo

„Wer zum ersten Mal nach Salzburg kommt und, aus Bayern einfahrend, von der Eisenbahnbrücke plötzlich die Stadt erblickt, glaubt auf einmal über alle Berge zu sein, und mitten in Italien!“

Hermann Bahr

Salzburg, die italienische Stadt
Vom Zauber ihrer Plätze
Band 1: Residenzplatz
Mit Texten von Reinhard Heinisch,
Erich Wagner/Eduard Widmann u. a.

ISBN 978-3-99014-181-6
ca. 100 S., 16x21 cm
Hardcover
ca. EUR 25.-

erscheint im November



„Echt italienisch“, so der berühmte Stadtplaner Camillo Sitte, sei an Salzburg „die herrliche Platzgruppierung um den Dom“ – und dies nicht nur, weil sie das Werk italienischer Meister (Scamozzi, Solari etc.) ist. Der Residenzplatz ist der größte und mit der üppigen barocken Brunnenanlage vielleicht der schönste des aus insgesamt fünf Plätzen bestehenden Ensembles. Erzbischof Wolf Dietrich ließ 55 Bürgerhäuser abreißen und den Domfriedhof absiedeln, um einen repräsentativen Platz für Feste, Paraden und Empfänge zu schaffen. Seine endgültige Ausformung erhielt der Residenzplatz in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Heute gibt er die stimmungsvolle Kulisse für den Christkindlmarkt, den Rupertikirtag und viele andere Events. Nach etlichen Anläufen, den Platz neu zu gestalten, ist es nun soweit: Die Architekten Erich Wagner und Eduard Widmann greifen die barocke Idee auf und lassen den Sandplatz vom Tritonbrunnen aus perspektivisch ansteigen; großformatiger Granit rahmt den Platz. Neu ist auch das Mahnmal, das an die Büchverbrennung am 30. April 1938 erinnert, die einzige Österreichs. In dieser Buchreihe sollen Salzburgs alte Plätze, die nach Georg Trakl „sonnig schweigen“, zum Reden gebracht werden – der Residenzplatz macht den Anfang!



Robert Rechenauer
Das Mozarteum Salzburg
Wandel eines Ortes

96 S., zahlr. Abb.,
16x21 cm, broschiert
EUR 25.-
ISBN 978-3-99014-111-3

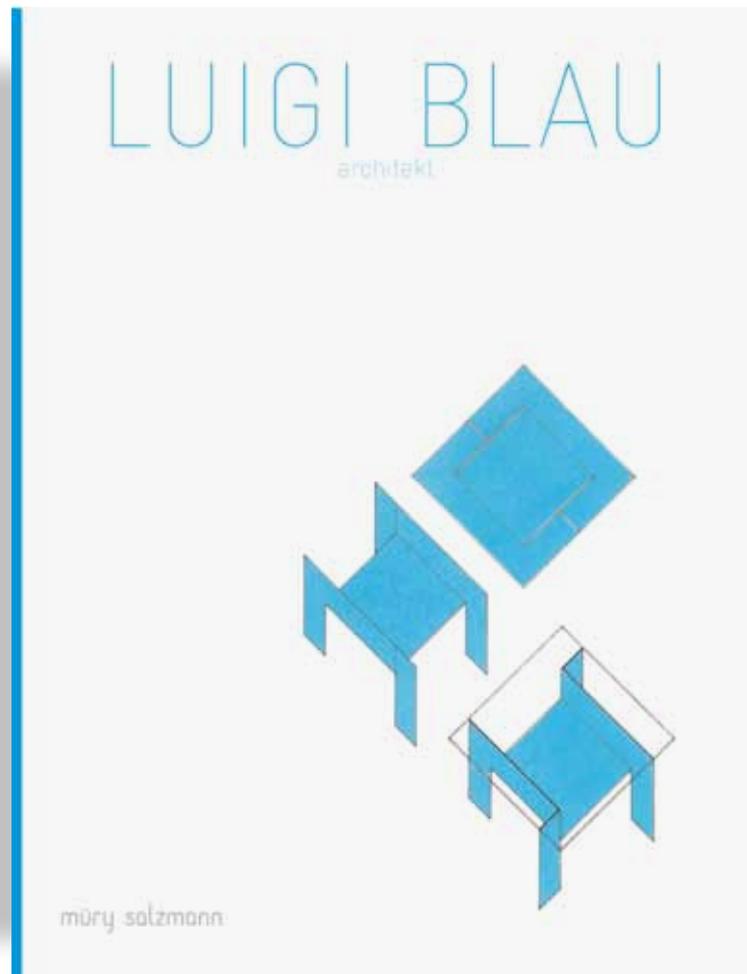


Bereits angekündigt –

Luigi Blau. Architekt
Mit Texten von Otto Kapfinger,
Friedrich Achleitner, Matthias Boeckl,
Francesco Collotti, Dietmar Steiner,
Liesbeth Waechter-Böhm

ISBN 978-3-99014-172-4
196 S., 21 x 28 cm
gebunden mit Schutzumschlag
ca. EUR 45,-

erscheint im Juni



Als er zum Architekturstudium an die Wiener Akademie kam, sagte man von Luigi Blau, er wisse schon alles. Friedrich Achleitner bringt es auf den Punkt: „Sein Lehrer war der Wiener Graben.“

In der Wiener Innenstadt groß geworden, gründet Luigi Blaus Moderne in einem historischen Tiefenbild, das Vieles kennt und daher auf Vieles verzichten kann. Nie lässt er sich von den dramatischen Möglichkeiten des Augenblicks verführen.

Er steht nicht nur für besondere Villen, charaktervolle Geschäftslokale in der Wiener City und Interieurs von großer Noblesse... Er hat auch den Wiener Stadtraum eingerichtet oder vielmehr ausgerichtet; seine Tramway-Stationen und Stadtmöbel sind ebenso funktional wie unaufgeregt, so selbstverständlich anwesend, dass man sie fast nicht bemerkt. Man wird von seinen Bauten und Objekten in Ruhe gelassen. Das ist einer der Gründe, warum man ihn schon jetzt einen Klassiker nennen darf.

Diese erweiterte Neuauflage enthält u.a. ein Portrait über Luigi Blaus biografische Wege, Interessen und Inspirationen aus der Hand Otto Kapfingers.

beachten Sie die neuen Erscheinungstermine!

Inge Andritz
**Mies van der Rohe
und Japan**

ISBN 978-3-99014-169-4
ca. 200 S., 14,8x21 cm
französische Broschur
ca. EUR 28.-

erscheint im Juli



Ein traditionelles japanisches Haus in einem Film Akira Kurosawas war Auslöser für ein Déjà-vu mit einem „House Farnsworth“ aus Holz und Papier. Trotz weit auseinander liegender Welten und Zeiten war für Inge Andritz das Band geknüpft und die Frage geboren: Welche Verbindungen gibt es zwischen Mies und Japan?

Das Buch setzt drei radikale Raumkonzepte Mies van der Rohes – das Projekt für ein Landhaus in Backstein, den Barcelona-Pavillon und eben das House Farnsworth – mit dem vormodernen japanischen Haus in Beziehung. Obwohl Mies nie in Japan war, wird ein reichhaltiges Feld indirekter Beziehungen und Analogien sichtbar. Stets geht es dabei um den Großraum und sein besonderes Verhältnis zur Natur – ob als offenes Raumgefüge oder als in sich ruhender Einraum.

Über die Wege des kulturellen Austausches zwischen Ost und West erschließt sich ein neuer Blick auf verschiedene Werkphasen Mies van der Rohes. Eine Spur führt sogar ins deutsche Mittelalter...



Foto: Hertha Hurnaus

Ein halber Meter feiner Lesestoff

Walter Kappacher
Trakis letzte Tage & Mahlers Heimkehr
 96 S., EUR 19.-
 ISBN 978-3-99014-104-5



Lydia Haider
Kongregation
 288 S., EUR 24.-
 ISBN 978-3-99014-129-8



Laura Freudenthaler
Der Schädel von Madeleine
 128 S., EUR 19.-
 ISBN 978-3-99014-091-8



Christoph Linher
Farn
 112 S., EUR 19.-
 ISBN 978-3-99014-130-4



Walter Kappacher
Die Amseln von Parsch
 216 S., EUR 19.-
 ISBN 978-3-99014-073-4



Jens Wonneberger
Sprich oder stirb
 176 S., EUR 19.-
 ISBN 978-3-99014-155-7




Sela Miller
Rose fährt Rennrad
 288 S., EUR 24.-
 ISBN 978-3-99014-147-2



Christoph Linher
Ungemach
 128 S., EUR 19.-
 ISBN 978-3-99014-156-4



Jens Wonneberger
Himmelreich
 160 S., EUR 19.-
 ISBN 978-3-99014-128-1



Jens Wonneberger
Goetheallee
 176 S., EUR 19.-
 ISBN 978-3-99014-101-4



Walter Kappacher
Ich erinnere mich
 184 S., EUR 24.-
 ISBN 978-3-99014-167-0



Regine Koth Afzelius
Die letzte Partie
 208 S., EUR 19.-
 ISBN 978-3-99014-131-1



Lydia Haider
rotten
 184 S., EUR 19.-
 ISBN 978-3-99014-138-0



Elke Laznia
salzgehalt
88 S., EUR 19.-
ISBN 978-3-99014-146-5



Liko
Bergers Kugel
144 S., EUR 19.-
ISBN 978-3-99014-074-1



Bettina Gärtner
Unter Schafen
224 S., EUR 19.-
ISBN 978-3-99014-108-3



Helmut Neundlinger
Eins zwei Fittipaldi
128 S., EUR 19.-
ISBN 978-3-99014-166-3



Elke Laznia
Kindheitswald
128 S., EUR 19.-
ISBN 978-3-99014-093-2



Friedrich Kröhnke
Diebsgeschichte
136 S., EUR 19.-
ISBN 978-3-99014-109-0



Lucas Palm
Weg von hier
184 S., EUR 19.-
ISBN 978-3-99014-081-9



Christine Pitzke
Wir stehen unter Schöpfung
176 S., EUR 19.-
ISBN 978-3-99014-165-6



Felix Wallner
Der Große Gstieß
160 S., EUR 19.-
ISBN 978-3-99014-148-9



Patrick Maisano
Mezzogiorno
152 S., EUR 19.-
ISBN 978-3-99014-099-4



Bettina Wohlfender
Das Observatorium
136 S., EUR 19.-
ISBN 978-3-99014-100-7



Ursula Wiegele
Im Glasturm
200 S., EUR 19.-
ISBN 978-3-99014-121-2



Christina Maria Landerl
Donnas Haus
128 S., EUR 19.-
ISBN 978-3-99014-140-3



Kathrin Groß-Striffler
Mutters Fest
128 S., EUR 19.-
ISBN 978-3-99014-139-7



Herbert Sklenka
Chamäleonhimmel
208 S., EUR 19.-
ISBN 978-3-99014-154-0

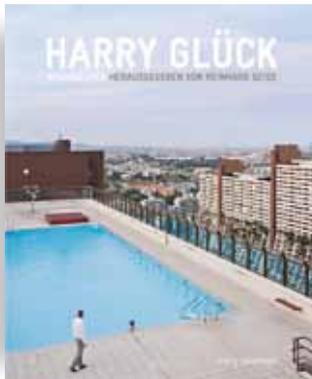
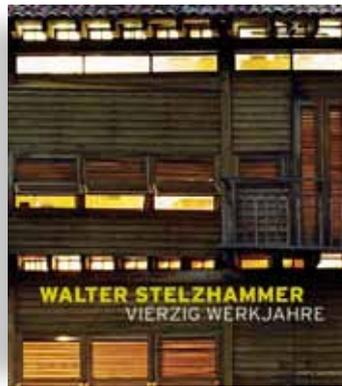


Nora Wicke
Vierstromland
324 S., EUR 24.-
ISBN 978-3-99014-092-5



Walter Stelzhammer
Vierzig Werkjahre

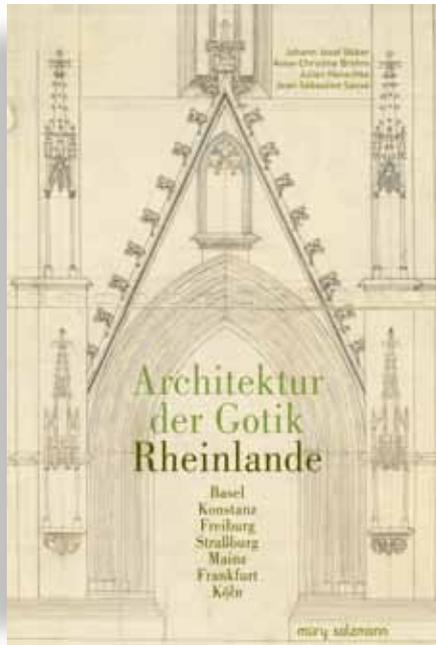
ISBN 978-3-99014-025-3
576 S., zahlr. Fotos, Pläne & Zeichnungen
21x23.5 cm, Hardcover
EUR 55.-



Reinhard Seiß Hg.
Harry Glück. Wohnbauten
Mit Fotos von Hertha Hurnaus,
Interviews mit Harry Glück und
Friedrich Achleitner
ISBN 978-3-99014-094-9
240 S., zahlr. Farb-Abb.,
23x28 cm, Hardcover
EUR 48.-



Franz Riepl
Über Architektur
Hg. von Albert Kirchengast /
Hans Kolb
ISBN 978-3-99014-119-9
128 S., 12 x 22.5 cm, Leinen
EUR 28.-



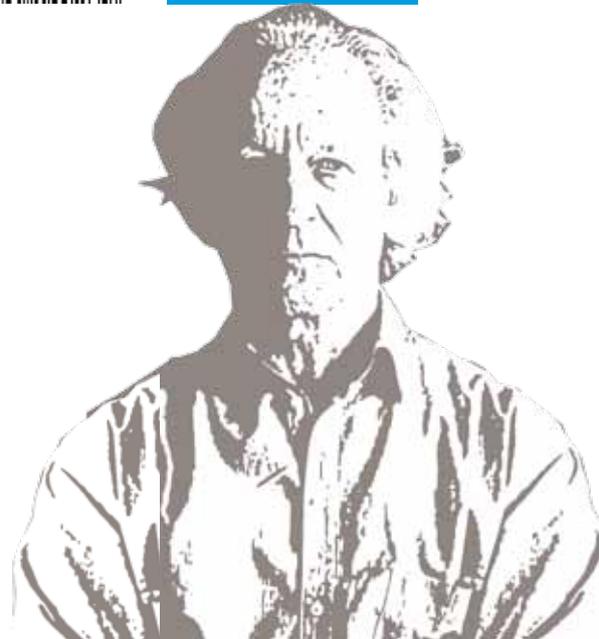
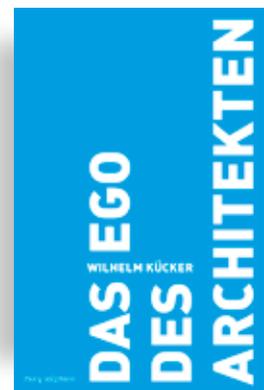
Böker/Brehm/Hanschke/Sauvé
Architektur der Gotik. Rheinlande

ISBN 978-3-99014-064-2
384 S., zahlr. Farb- und SW-Abb.,
30x45 cm, geb. mit SU
EUR 189.-



Wilhelm Kücker
Das Ego des Architekten

ISBN 978-3-99014-023-9
152 S., 11.5x18 cm, kart. mit SU
EUR 14.90



Aus der Backlist Sachbuch



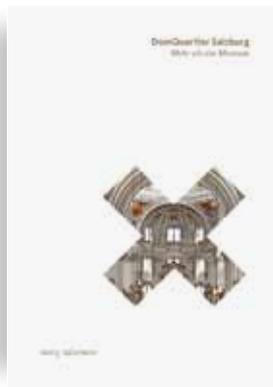
Christian Dreyer
app-stimmen!
Aufruf zur digitalen Demokratie
ISBN 978-3-99014-135-9
120 S., 11.5x18 cm, broschiert
EUR 9,90



Hermann Knoflacher
Verkehrt!
Plädoyer für ein anderes Leben
ISBN 978-3-99014-079-6
128 S., 11.5x18 cm, geb. mit SU
EUR 19,-



Anton Thuswaldner
Mit dem Barock fängt alles an
Warum Salzburg ist, wie es ist
ISBN 978-3-99014-134-2
80 S., 11.5x18 cm, franz. Broschur
EUR 15,-



DomQuartier Salzburg
Mehr als ein Museum
ISBN 978-3-99014-106-9
128 S., zahlr. Farb-Abb.,
16.2 x22.9 cm, franz. Broschur
EUR 14,90



Christoph Brandhuber
Jessas Maria Theresia!
100 Fragen und Antworten zu
Österreichs bislang mächtigster Frau
ISBN 978-3-99014-160-1
144 S., zahlr. Abb.
11.5x18 cm, franz. Broschur
EUR 19,-



Lilo Tissen
Mutterzwist im Hause Habsburg
Elisabeth Christine | Maria Theresia | Maria Anna
ISBN 978-3-99014-123-6
304 S., 11.5x18 cm, geb. mit SU
EUR 24,-



Marie Antoinette, l'Autrichienne
(UB Salzburg)



Olga Neuwirth
O Melville!
Mit Texten von
Olga Neuwirth
Elfriede Jelinek
Katherine Jänszky Michaelsen
Stefan Drees

deutsch/englisch
ISBN 978-3-99014-084-0
160 S., zahlr. Fotos, 16x21 cm, geb. mit SU
EUR 35.-



inklusive DVD „Das Fallen. Die Falle“
(Musik und Film von Olga Neuwirth nach einem Text
von Elfriede Jelinek, Sprecherinnen: Elfriede Jelinek
und Sophie Rois)

Olga Neuwirth 2018 in Österreich und Deutschland

9./10. Juni: Symposium „Kunst als Spiegel realer, virtueller und imaginärer
Welten. Zu Olga Neuwirths künstlerischem Schaffen“, Kunstuniversität **Graz**

12.–23. September: „Lost Highway“ an der **Frankfurter Oper**

30. Oktober: „Aello“ und „Hommage à Klaus Nomi“
bei den **Kasseler Musiktagen**

14. November: „The Outcast – Homage to Herman Melville“
im **Konzerthaus Wien**

29. November: „Aello – ballet mécanomorphe“ und „In the realms of the
unreal“ in der **Elbphilharmonie Hamburg**

11. Dezember: **Konzerthaus Wien**



Ines Häufler
Talking Cookies
Die Kekse packen aus

ISBN 978-3-99014-087-1
48 S. + Postkarten zum Herausreißen
16 x 10.5 cm, broschiert
EUR 9.90



Müry Salzmann Verlag
Faberstraße 7A
A-5020 Salzburg

office@muerysalzmann.at
www.muerysalzmann.at

T +43 662 873721
F +43 662 873942

Mona Müry, Mag.
Verlegerin
Programm, Vertrieb, Presse

Silke Dürnberger, Dr.
Projektmanagement, Lektorat

Sieglinde Leibetseder, Mag.
Assistenz Vertrieb und Marketing

Anfragen für Presse und Veranstaltungen:
presse@muerysalzmann.at

Der Müry Salzmann Verlag ist eine GmbH mit den Gesellschaftern DI Christian Dreyer, Mag. Mona Müry, Christine Salzmann und wird im Rahmen der Verlagsförderung des Bundeskanzleramtes unterstützt.

Bankverbindung

HYPO Salzburg
IBAN AT50 5500 0101 0000 7146
BIC SLHYAT2S
UID-Nummer: ATU 64970357

Verlagsvertreterin Österreich

Elisabeth Anintah-Hirt
Türkenstraße 29, 1090 Wien
T 01 3191842, M 0676 6105803, anintah@msn.com

Verlagsvertreter/innen Deutschland

Baden-Württemberg, Bayern, Saarland, Rheinland-Pfalz
Michel Theis, c/o büro indiebook
theis@buero-indiebook.de

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen,
Schleswig-Holstein
Christiane Krause, c/o büro indiebook
krause@buero-indiebook.de

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen,
Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen
Regina Vogel, c/o büro indiebook
vogel@buero-indiebook.de

Vertreterbüro Deutschland

büro indiebook
Bothmerstraße 21
80634 München
T 089 12284704, F 089 12284705, www.buero-indiebook.de

Auslieferung Österreich

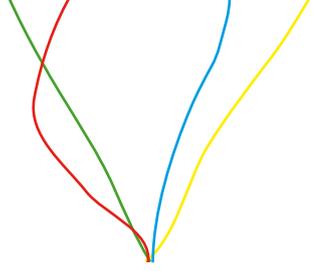
Medien-Logistik Pichler-ÖBZ GmbH & Co. KG
IZ-NÖ Süd, Straße 1, Objekt 34, A-2355 Wiener Neudorf
T 02236 63535 290, F 02236 63535 243, mlo@medien-logistik.at

Auslieferung Deutschland

Sigloch Distribution GmbH & Co. KG
Am Buchberg 8, D-74572 Blaufelden
T 07953 7189 052, F 07953 7189 080, verlagsservice@sigloch.de

Schweiz

Bestellungen direkt beim Verlag oder über das Barsortiment



www.muerysalzmann.at